

Inhaltsverzeichnis

Teil A. Grundlagen

§ 1. Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung	1
A. Das International Accounting Standards Board (IASB) und die vom IASB gesetzten Normen	4
I. Das International Accounting Standards Committee (IASC) als Vorläufer	4
II. Neuordnung des IASC/Namensänderung in IASB – Ziele –	6
1. Rechtsform und Ziele	6
2. Treuhänder	7
3. Board	7
4. Weitere Gremien	8
5. Finanzierung des IASB	8
6. Unabhängigkeit der Treuhänder und der Board-Mitglieder	9
III. Die Normen des IASB	9
B. Bedeutung der IFRS/IAS für Unternehmen in der Europäischen Union	10
I. Übernahme der IFRS in das europäische Recht	10
1. Die IAS-Verordnung der EU vom 19. Juli 2002	10
2. Die EU-Modernisierungsrichtlinie vom 18. Juni 2003	11
3. Durchsetzung der Standards, Zuständigkeit deutscher Gerichte und Zuständigkeit des europäischen Gerichtshofes (EUGH)	12
II. Übernahme der IFRS in das deutsche Recht	13
1. Anwendung der IFRS nach § 292 a HGB für Konzernabschlüsse (seit 1998)	13
2. Vorschriften der Deutschen Börse AG	14
3. EU-IAS-VO und ein deutsches Bilanzrechtsreformgesetz	14
4. Einführung der IFRS für sämtliche Unternehmen	14
C. Ziele des Abschlusses – fair presentation	16
I. Informationsfunktion	16
II. Fair presentation	17
D. Keine Differenzierung nach Rechtsformen IFRS-Anwendung auf kleinere Unternehmen	18
E. Bestandteile des Abschlusses und allgemeine Erläuterung von deren Inhalten	19
I. Bestandteile des Abschlusses	19
II. Bilanz	19
1. Gliederungsvorschriften	19
2. Vermögenswerte und Schulden	21
III. Gewinn- und Verlustrechnung	23
1. Gliederungsvorschriften	23
2. Erträge und Aufwendungen	24
IV. Eigenkapitalveränderungsrechnung	25
V. Kapitalflussrechnung	25
VI. Anhang	25
VII. Lagebericht	25
VIII. Segmentberichterstattung	25
IX. Berichterstattung über die Einstellung von Geschäftsbereichen	25
F. Wesentliche Prinzipien, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	26
I. Keine allgemeinen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung – Wandel in der Konzeption der IFRS-Standards –	26
II. Ermittlung eines Periodenergebnisses (accrual basis)	26
III. Annahme der Unternehmensfortführung (going concern)	27
IV. Einzelbewertung und Anwendung gleicher Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze innerhalb einer Periode	27

Inhaltsverzeichnis

1. Einzelbewertung	27
2. Einheitliche Grundsätze für vergleichbare Sachverhalte	27
V. Darstellungstetigkeit und Bewertungstetigkeit	28
1. Darstellungstetigkeit	28
2. Bewertungstetigkeit	28
VI. Berichtigung fehlerhafter Abschlüsse	30
VII. Zusammenfassung von Abschlussposten und Saldierungsverbot	31
1. Zusammenfassung von Abschlussposten	31
2. Saldierungsverbot – Saldierungsgebot	32
VIII. Eingeschränkter Vorsichtsgrundsatz	32
IX. Wirtschaftliche Betrachtungsweise (substance over form)	33
X. Sonstige Allgemeine Grundsätze	34
1. Verständlichkeit	34
2. Relevanz	34
3. Wesentlichkeit	34
4. Verlässlichkeit, Glaubwürdigkeit	34
5. Neutralität	35
6. Vollständigkeit	35
7. Vergleichbarkeit	35
8. Zeitnähe und Nutzen-Kosten-Abwägung	35
G. Finanzinstrumente – Besondere Regeln für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten	35
I. Definition – Die Regelungen von IAS 32 (2003 und 1998) und IAS 39 (2003 und 2000)	35
II. Ziele und wesentliche Inhalte	36
H. Fair value-Bewertung (Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert)	37
I. Begriff und allgemeine Bedeutung	37
II. Anwendungsbereich	38
III. Ausweis in der Ertragsrechnung	39
IV. Ermittlung des fair value	39
I. Zeitpunkt der Gewinnrealisierung, Periodenabgrenzung und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	40
1. Zeitpunkt der Gewinnrealisierung	40
II. Periodenabgrenzung und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	41
J. Keine Vorschriften zur Organisation des Rechnungswesens	43
K. Lückenfüllung und Auslegungsgrundsätze	44
I. Vorbemerkung	44
II. Auslegung nach dem Wortsinn	44
III. Auslegung nach der Entstehungsgeschichte	44
IV. Systematische und teleologische Auslegung	44
V. Lückenausfüllung	45
L. Wesentliche Unterschiede im Gewinn- und Kapitalausweis zwischen HGB und IFRS	46
I. Allgemeine Tendenzaussagen sind nicht möglich	46
II. Schwerpunkte der unterschiedlichen Bilanzierungsgrundsätze	47
1. Fair value-Bewertung	47
2. Zukunftsgerichtete Betrachtung	47
3. Andere Gewichtung des Vorsichtsprinzips	47
4. Berechnung der Pensionslasten	47
5. Aufwandsrückstellungen	47
6. Abschreibungen auf einen Firmenwert	47
7. Vorzeitige Gewinnrealisierung bei Dienstleistungen und langfristigen Fertigungen	48
§ 2. Erstmalige Anwendung der IFRS	49
A. Grundlagen	50
I. Varianten der erstmaligen IFRS-Bilanzierung	50

II. Überleitungsrechnung	50
III. Vollständige Bilanzierung nach IFRS	52
1. Dualer Abschluss	52
2. Eigenständiger IFRS-Abschluss	52
3. Befreiender Konzernabschluss nach § 292 a HGB	52
B. Erstmalige vollständige Bilanzierung nach IFRS 1 (2003)	54
I. Grundlagen	54
1. Einleitung	54
2. Persönliche, sachliche und zeitliche Anwendung	56
3. Überblick über die Regelungsinhalte	57
4. Abgrenzung zu SIC-8 (1998)	58
II. Ansatz und Bewertung	59
1. IFRS-Eröffnungsbilanz	59
2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	60
III. Ausnahmen von der retrospektiven Umstellung	61
1. Befreiungen/Wahlrechte	61
a) Unternehmenszusammenschlüsse	62
b) Neubewertungen anstelle Anschaffungskosten	65
c) Pensionsverpflichtungen	66
d) Währungsumrechnungsdifferenzen	67
e) Strukturierte Finanzinstrumente	69
f) Vermögenswerte und Schulden von Tochterunternehmen, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen	69
g) Klassifizierung von Finanzinstrumenten	70
2. Verbot der retrospektiven Umstellung	70
a) Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten und Schulden	70
b) Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	71
c) Schätzungen und Annahmen	73
IV. Darstellung und Angaben im Anhang	74
1. Vergleichszahlen	74
2. Erläuterung der Umstellung	75
3. Zwischenberichterstattung	77
C. Erstmalige vollständige IFRS-Bilanzierung nach SIC-8 (1998)	78
I. Grundlagen der Anwendung von SIC-8 (1998)	79
II. Methodik des SIC-8 (1998) im Einzelnen	79
1. Retrospektive Anwendung	79
2. Ausnahmen von der retrospektiven Anwendung	81
3. Vergleichsinformationen für das Vorjahr	83
4. Erforderliche Angaben im Anhang	83

Teil B. Abschluss

I. Bilanz

§ 3. Finanzinstrumente	85
A. Einführung	86
B. Grundlagen der Bilanzierung von Finanzinstrumenten	87
I. Begriffe und maßgebliche IFRS	87
II. Anwendungsbereich des IAS 32 und IAS 39	90
III. Kategorien von Finanzinstrumenten	93
1. Einteilung	93
2. Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die ergebniswirksam zum fair value bewertet werden	94
a) Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	94
b) Vom Unternehmen in die Kategorie „at fair value through profit or loss“ eingeordnete Finanzinstrumente	96
3. Kredite und Forderungen	96

Inhaltsverzeichnis

4. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	96
5. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	98
6. Umwidmung zwischen den Kategorien	98
IV. Ansatz von Finanzinstrumenten	99
V. Bewertung von Finanzinstrumenten	101
1. Bewertung bei erstmaliger Erfassung	101
2. Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten	102
3. Folgebewertung von Schulden	103
4. Fair value – Definition und Ermittlung	103
a) Wertermittlung bei aktivem Markt	103
b) Wertermittlung nach anerkannten Bewertungsmethoden	104
VI. Wertminderung originärer finanzieller Vermögenswerte	105
VII. Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte	108
1. Grundkonzept	108
2. Einzelfragen	108
3. Schaffung neuer finanzieller Vermögenswerte oder Schulden	109
VIII. Ausbuchung finanzieller Verbindlichkeiten	110
IX. Derivate	110
X. Warenkontrakte	110
XI. Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	111
XII. Ausweis von Finanzinstrumenten	111
1. Ausweis	111
2. Saldierung	112
XIII. Anhangangaben zu Finanzinstrumenten	112
XIV. Übergangsregelungen	113
C. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	114
I. Grundsätze	114
II. Kategorisierung und Fristigkeit	114
III. Ansatz	114
IV. Bewertung	115
V. Wertminderung	115
VI. Ausbuchung	116
VII. Anhangangaben	117
D. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	117
§ 4. Bilanz AKTIVA	119
A. Langfristige Vermögenswerte	126
I. Immaterielle Vermögenswerte	126
1. Grundlagen	126
a) Überblick über die Standards	126
b) Begriff und Definitionskriterien	126
c) Anwendungsbereich	129
2. Ansatz von immateriellen Vermögenswerten	130
a) Grundsätze	130
b) Ansatz von erworbenen immateriellen Vermögenswerten	131
c) Ansatz von selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerten	132
3. Bewertung von immateriellen Vermögenswerten	137
a) Bewertung beim erstmaligen Ansatz	137
b) Folgeausgaben	140
c) Folgebewertung	141
4. Ausweis von immateriellen Vermögenswerten	148
5. Angaben im Anhang	149
6. Übergangsregelungen	150
7. Gegenüberstellung HGB	151
a) Ansatz	151
b) Bewertung	152
c) Ergänzende Angaben	152

8. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	152
a) Projekt „Business Combination“ des IASB	152
b) Sonstige Projekte des IASB	154
II. Sachanlagen	154
1. Grundlagen	154
a) Überblick über die Standards	154
b) Begriff	155
c) Anwendungsbereich	155
2. Ansatz von Sachanlagen	157
a) Ansatzkriterien	157
b) Abgrenzungskriterien	158
3. Bewertung von Sachanlagen beim erstmaligem Ansatz	159
a) Bestandteile der Anschaffungs- und Herstellungskosten	159
b) Anschaffungskosten bei Tausch	168
c) Bilanzierung von Zuwendungen der öffentlichen Hand	169
d) Folgeausgaben für Vermögenswerte	175
4. Folgebewertung von Sachanlagen	177
a) Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten	177
b) Neubewertungsmethode	182
c) Stilllegungen und Abgänge	188
5. Wertminderungen von Vermögenswerten	189
a) Anwendungsbereich	190
b) Identifizierung von potenziell wertgeminderten Vermögenswerten	191
c) Wertminderungen	193
d) Entschädigung für Wertminderungen und Wiederbeschaffungen	205
6. Wertaufholungen	205
a) Grundsätze	205
b) Identifizierung von potenziellen Wertaufholungen	206
c) Ermittlung einer Wertaufholung	206
d) Erfassung einer Wertaufholung	207
e) Anhangsangaben zu Wertminderungen	209
7. Ausweis von Sachanlagen	210
8. Angaben im Anhang	211
9. Übergangsregelungen	212
10. Gegenüberstellung zum HGB	213
a) Ansatz	213
b) Bewertung	213
c) Ausweis und Angaben im Anhang	217
11. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	217
a) Projekt „Business Combination“ des IASB	217
b) Sonstige Projekte des IASB	219
12. Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (IAS 40 (2000))	219
a) Einführung	219
b) Abgrenzung der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien zu anderen Immobilien	220
c) Anschaffungs- oder Herstellungskosten/Nachträgliche Anschaffungskosten	220
d) Fair value Bewertung von Immobilien	221
e) Angaben im Anhang	223
f) Abweichungen zum HGB	223
III. Langfristige finanzielle Vermögenswerte	223
1. Grundlagen	223
a) Vorbemerkungen	223
b) Überblick über die langfristigen finanziellen Vermögenswerte	223
c) Abgrenzung zu kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	224
2. Nicht verbriefte Ausleihungen	224
a) Anwendungsbereich und Fristigkeit	224
b) Kategorisierung	225
c) Ansatz	226

Inhaltsverzeichnis

d) Bewertung bei erstmaliger Erfassung	226
e) Folgebewertung	227
f) Wertminderung	228
3. Schuldrechtliche Wertpapiere	229
a) Anwendungsbereich und Fristigkeit	229
b) Kategorisierung	229
c) Ansatz	230
d) Bewertung bei erstmaliger Erfassung	230
e) Folgebewertung	230
f) Wertminderung	231
4. Unternehmensanteile	231
a) Anwendungsbereiche	231
b) Kategorisierung	232
c) Ansatz	233
d) Bewertung bei erstmaliger Erfassung	233
e) Folgebewertung	234
5. Ausbuchung	235
6. Ausweis	236
7. Anhangsangaben	226
8. Gegenüberstellung HGB	236
9. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	236
IV. Latente Steuerguthaben	236
B. Kurzfristige Vermögenswerte	237
I. Vorräte und Fertigungsaufträge	237
1. Allgemeines	237
a) Vorbemerkung	237
b) Zielsetzung und Anwendungsbereich von IAS 2 (2003) und IAS 11 (1993)	237
c) Terminologie von IAS 2 (2003) und IAS 11 (1993)	238
2. Vorräte	241
a) Ansatz von Vorräten	241
b) Bewertung von Vorräten	241
c) Erfassung als Aufwand	255
d) Angabepflichten	256
e) Vergleich von IAS 2 (2003) mit HGB und DRS	257
f) Aktuelle Entwicklungen und Ausblick	258
g) Bis zum 1. Januar 2005 anwendbare Regelungen des IAS 2 (1993)	258
3. Fertigungsaufträge	259
a) Vorbemerkung	259
b) Zusammenfassung und Segmentierung von Fertigungsaufträgen	259
c) Bilanzierung von Fertigungsaufträgen	261
d) Angabepflichten	272
e) Vergleich von IAS 11 (1993) mit HGB und DRS	273
f) Künftige Entwicklungen und Ausblick	275
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	275
1. Grundlagen	275
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	276
a) Anwendungsbereich	276
b) Kategorisierung	276
c) Ansatz	277
d) Bewertung bei erstmaliger Erfassung	278
e) Folgebewertung	278
f) Wertminderung	279
3. Sonstige Forderungen	280
a) Anwendungsbereich	280
b) Kategorisierung	280
c) Ansatz	281
d) Bewertung bei erstmaliger Erfassung	281
e) Folgebewertung	281

4. Ausbuchung	282
a) Ausbuchung vertraglicher Forderungen	282
b) Factoring	282
c) Zweckgesellschaften	283
d) Ausbuchung nichtvertraglicher Forderungen	284
5. Ausweis	284
6. Anhangsangaben	284
7. Eventualforderungen	284
8. Gegenüberstellung HGB	285
9. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	285
III. Steuererstattungsansprüche	285
IV. Übrige finanzielle Vermögenswerte	286
1. Grundlagen	286
2. Kurzfristige Ausleihungen und schuldrechtliche Wertpapiere	287
a) Anwendungsbereich	287
b) Kategorisierung	287
c) Ansatz	288
d) Bewertung bei erstmaliger Erfassung	288
e) Folgebewertung	288
3. Unternehmensanteile	290
a) Anwendungsbereich	290
b) Kategorisierung	290
c) Ansatz	291
d) Bewertung bei erstmaliger Erfassung	293
e) Folgebewertung	293
4. Ausbuchung	295
5. Ausweis	295
6. Anhangsangaben	296
7. Gegenüberstellung HGB	296
8. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	296
V. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	296
1. Grundlagen	296
2. Anwendungsbereich	296
3. Kategorisierung	296
4. Ansatz	297
5. Bewertung	297
6. Ausbuchung	297
7. Ausweis	297
8. Anhangsangaben	297
9. Gegenüberstellung HGB	297
§ 5. Bilanz PASSIVA	299
A. Eigenkapital	303
I. Allgemeines	303
II. Abgrenzung von Eigenkapital und Schulden	303
1. Eigenkapital	304
2. Schulden und Eventualschulden	304
3. Hybride Finanzierungsinstrumente	305
III. Mindestgliederung	307
IV. Gezeichnetes Kapital/Kapitalanteile	308
1. Begriff und Abgrenzung	308
2. Bewertung und Ausweis	308
a) Bewertung	308
b) Aufwendungen der Eigenkapitalbeschaffung	309
c) Ausweis	309
3. Ausstehende Einlagen	309
4. Vorzugsaktien	310
5. Veränderungen des Gezeichneten Kapitals/der Kapitalanteile	310
a) Kapitalerhöhungen	310

Inhaltsverzeichnis

b) Kapitalherabsetzung	311
c) Aktienoptionsprogramme mit Kapitalerhöhung	311
V. Kapitalrücklage	312
1. Begriff und Abgrenzung	312
2. Veränderungen der Kapitalrücklage	312
a) Einstellung	312
b) Verwendung	313
VI. Gewinnrücklagen	313
1. Begriff und Abgrenzung	313
2. Arten	314
a) Gesetzliche Rücklage	314
b) Satzungsmäßige Rücklagen	314
c) Andere Gewinnrücklagen	314
d) Rücklagen bei PersGes	315
VII. Spezifische Eigenkapitalposten	315
1. Neubewertungsrücklage	315
2. Zeitwertrücklage/Rücklage für Marktbewertung	316
3. Eigene Anteile	317
VIII. Besonderheiten des Konzerneigenkapitals	318
1. Währungsumrechnungsdifferenzen nach IAS 21	318
2. Sukzessiver Anteilserwerb	318
3. Umgekehrter Unternehmenserwerb	318
4. Anteile anderer Gesellschafter	319
IX. Ergebnisdarstellung	319
X. Angaben im Anhang	320
XI. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	321
1. Ansatz	321
2. Bewertung	321
3. Ausweis	322
XII. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	322
B. Schulden	323
I. Rückstellungen	323
1. Allgemeines	323
2. Anwendungsbereich	323
3. Definitionen und Abgrenzungen	324
a) Grundlagen	324
b) Rückstellungen	325
c) Sonstige Schulden	325
d) Eventualschulden	326
e) Wahrscheinlichkeitsbegriff	328
4. Ansatz	329
a) Ereignis der Vergangenheit	329
b) Gegenwärtige Verpflichtung	330
c) Wahrscheinlicher Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen	333
d) Zuverlässige Schätzbarkeit der Verpflichtung	333
e) Zeitpunkt der Rückstellungsbildung	334
5. Bewertung	334
a) Bestmögliche Schätzung	334
b) Berücksichtigung von künftigen Ereignissen	336
c) Preisänderungen	337
d) Erwarteter Abgang von Vermögenswerten	337
e) Erstattungsansprüche	337
f) Abzinsung von Rückstellungen	339
g) Folgebewertung von Rückstellungen	341
6. Ausweis	342
7. Berücksichtigung von Ereignissen und Erkenntnissen nach dem Bilanz- stichtag	342

8. Nachholung bisher unterlassener Rückstellungen	343
9. Besonderheiten bestimmter Verpflichtungsarten	343
a) Pensionsverpflichtungen	343
b) Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	344
c) Restrukturierungsmaßnahmen	345
d) Finanzierungsleasingverträge	349
e) Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	349
f) Langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	350
g) Leistungen an Arbeitnehmer aus Anlass der Beendigung des Arbeits- verhältnisses	350
h) Aufwandsrückstellungen	353
10. Angaben im Anhang	354
11. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	355
12. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	357
II. Sonstige Schulden	357
1. Allgemeines	357
2. Definition und Abgrenzungen	358
a) Schuldbegriff	358
b) Finanzielle Verbindlichkeiten	358
c) Sonstige Verbindlichkeiten	360
3. Unterscheidung von Kurz- und Langfristigkeit	361
4. Mindestgliederung	362
5. Ansatzvorschriften	363
a) Erstmöglicher Ansatz	363
b) Ausbuchung	364
6. Bewertungsvorschriften	366
a) Erstmalige Bewertung	366
b) Folgebewertung	368
7. Ausweisvorschriften	370
a) Fristigkeit	370
b) Prolongation	370
c) Verstöße gegen Vertragsbestimmungen	371
d) Saldierungsverbot und Saldierungsgebot	371
8. Angaben im Anhang	372
9. Gegenüberstellung HGB/DRS	372
a) Ansatz	372
b) Bewertung	373
c) Ausweis	373
10. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	374
III. Laufende Steuerschulden	374
IV. Latente Steuerschulden	374

II. Gewinn- und Verlustrechnung

§ 6. Gewinn- und Verlustrechnung	375
A. Allgemeines	376
B. Gesamtkostenverfahren versus Umsatzkostenverfahren	378
C. Umsatzkostenverfahren	379
I. Umsatzerlöse	379
II. Umsatzkosten	380
III. Bruttoergebnis	381
IV. Weitere funktionspezifische Aufwendungen	381
1. Vertriebskosten	381
2. Forschungs- und Entwicklungskosten	382
3. Allgemeine Verwaltungskosten	382
V. Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	382
VI. Finanzergebnis	383
VII. Gewinne/Verluste aus Geschäftsbereichen, die eingestellt werden sollen	384

Inhaltsverzeichnis

VIII. Ergebnis vor Steuern	384
IX. Ertragsteueraufwand	385
X. Ergebnis nach Steuern	386
D. Gesamtkostenverfahren	387
I. Umsatzerlöse	387
II. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	387
III. Spezielle betriebliche Aufwendungen	387
1. Materialaufwand	388
2. Personalaufwand	388
3. Abschreibungen	388
IV. Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	388
V. Finanzergebnis	389
VI. Gewinne/Verluste aus Geschäftsbereichen, die eingestellt werden sollen	389
VII. Ergebnis vor Steuern	389
VIII. Ertragsteueraufwand	389
IX. Ergebnis nach Steuern	389
E. Erweiterung der GuV	389
F. Angaben im Anhang	391
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	393
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	394
§ 7. Laufende und latente Ertragsteuern	397
A. Allgemeines	399
I. Zielsetzung und Anwendungsbereich von IAS 12	399
II. Terminologie	399
B. Die Bilanzierung tatsächlicher Steuerschulden und Steueransprüche	400
I. Ansatz	400
1. Allgemeine Ansatzvorschriften	400
2. Besonderheiten aus dem Übergang auf das Halbeinkünfteverfahren	401
II. Bewertung	403
III. Ausweis	404
C. Die Bilanzierung latenter Steuerschulden und Steueransprüche	405
I. Allgemeine Grundsätze	405
1. Ziele der latenten Steuerabgrenzung	405
2. Theoretische Grundlagen	405
a) Das Konzept der latenten Steuerabgrenzung nach IFRS	405
b) Die anzuwendende Abgrenzungsmethode	407
c) Auswirkungen des Temporary-Konzepts auf die Vermögenslage	407
II. Der Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern nach IAS 12	407
1. Der Ansatz aktiver latenter Steuern	407
a) Entstehung abzugsfähiger temporärer Differenzen	408
b) Das Erfordernis zukünftiger steuerlicher Gewinne	409
2. Der Ansatz passiver latenter Steuern	410
3. Behandlung permanenter Differenzen	412
4. Weitergehende Ansatzkriterien/Ansatzverbote	412
a) Temporäre Differenzen aus Anteilen an TU, assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	412
b) Temporäre Differenzen aus dem Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw passiven Unterschiedsbetrags	414
c) Im Rahmen der erstmaligen Buchung erfolgsneutral entstandene temporäre Differenzen	417
5. Die bilanzielle Erfassung latenter Steuern	417
6. Anwendungsfälle	419
7. Steuerliche Verlustvorträge	422
a) Ansatz	422
b) Werthaltigkeit von Verlustvorträgen	423
c) Bewertung/Erfordernis zukünftiger Gewinne	423

8. Latente Steuern auf KSt-Anrechnungsguthaben und KSt-Minderungsansprüche	425
9. Latente Steuern im Konzernabschluss	425
a) Übernahme latenter Steuern aus den Einzelabschlüssen (HB I)	426
b) Latente Steuern aus der Anpassung an eine konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung in der HB II	426
c) Währungsumrechnung als Ursache latenter Steuern	427
d) Latente Steuern aus Konsolidierungsvorgängen	428
III. Bewertung	428
1. Anzusetzender Steuersatz	428
2. Abzinsungsverbot	430
3. Neubewertung aktiver latenter Steuern zum Bilanzstichtag	431
IV. Ausweis	432
D. Die Bedeutung der Steuerquote	433
E. Praktische Fragen zur Organisation des Rechnungswesens	435
I. Organisationshinweise	435
II. Hinweise zur erstmaligen Anwendung	437
F. Angaben im Anhang	438
G. Vergleich der Regelung mit HGB und DRS	440
I. Die Regelung nach HGB	440
II. Die Regelung nach DRS	442
H. Aktuelle Entwicklungen und IASB-Projekte	443
§ 8. Einzustellende Geschäftsbereiche	445
A. Allgemeines	445
I. Zielsetzung des IAS 35 (1998)	445
II. Anwendungsbereich	446
III. Erstmöglicher Anwendungszeitpunkt	446
B. Begriff des einzustellenden Geschäftsbereichs	446
I. Detaillierter, formeller Plan	447
II. Arten der Geschäftsbereichseinstellung	447
III. Abgrenzbarer Bereich	447
IV. Abgrenzbarkeit für Zwecke der Rechnungslegung	448
V. Negativabgrenzung	449
C. Erläuterungspflichten	449
I. Auslösendes Ereignis	449
II. Erforderliche Angaben	450
III. Aktualisierung der Angaben	451
IV. Ausweis der Angaben	451
V. Rückwirkende Anpassung vergangener Berichtsperioden	453
VI. Ausweis von Abspaltungen	453
VII. Zwischenabschlüsse	453
D. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	453
E. Aktuelle Entwicklung IFRS 5	454
§ 9. Ergebnis je Aktie (EPS)	455
A. Überblick und Definitionen	456
B. Unverwässertes Ergebnis je Aktie	457
C. Verwässertes Ergebnis je Aktie	458
I. Grundlagen	458
II. Ermittlung der potenziellen Aktienzahl	459
1. Umwandlungszeitpunkt	459
2. Ermittlung der Aktienanzahl	459
D. Einzelfallbetrachtungen	460
I. Genehmigtes Kapital	460

Inhaltsverzeichnis

II. Rückkauf eigener Aktien	460
III. Bezugsrechte	460
IV. Geschriebene Put-Optionen und übrige Termingeschäfte	460
V. Aktien von Tochter-, Gemeinschafts- oder assoziierten Unternehmen	461
VI. Nicht voll eingezahlte Aktien	461
VII. Options- und Wandelrechte	462
VIII. Mitarbeiteroptionsprogramme	462
IX. Behandlung mehrerer Optionsrechte – Emissionen	463
X. Verträge, die durch Aktien oder in bar beglichen werden	465
E. Präsentation und Ausweis	465
F. Gegenüberstellung zu HGB/DRS/DVFA und US-GAAP	466
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	467

III. Eigenkapitalveränderungsrechnung

§ 10. Eigenkapitalveränderungsrechnung	469
A. Funktionen der Eigenkapitalveränderungsrechnung	469
B. Struktur der Eigenkapitalveränderungsrechnung	471
I. Verkürzte Eigenkapitalveränderungsrechnung	471
II. Vollständige Eigenkapitalveränderungsrechnung	472
III. Besonderheiten bei Personengesellschaften	475
C. Posten der Eigenkapitalveränderungsrechnung im Einzelabschluss	475
I. Neubewertungsrücklage nach IAS 16 (2003) und IAS 38 (2003/1998)	475
II. Marktbewertungen von Wertpapieren	476
III. Cash-flow Hedge Reserve nach IAS 39 (2003/2000)	477
D. Posten der Eigenkapitalveränderungsrechnung im Konzernabschluss	477
I. Währungsumrechnungsdifferenz nach IAS 21 (2003)	477
II. Sukzessiver Anteilserwerb	478
III. Minderheiten	478
E. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	479
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	480

IV. Kapitalflussrechnung

§ 11. Kapitalflussrechnung	483
A. Allgemeines	484
I. Zielsetzung und Ausgestaltung von Kapitalflussrechnungen	484
1. Informationsfunktion	484
2. Alternative Gestaltungsvorschläge und -konzeptionen	485
3. Formelle und materielle Gestaltungsgrundsätze	486
II. Anwendungsbereich von IAS 7 (1992)	486
III. Definitionen und Abgrenzungen der Bestandteile der Kapitalflussrechnung nach IAS 7 (1992)	486
1. Abgrenzung des Finanzmittelfonds	486
a) Zahlungsmittel und -äquivalente	486
b) Bruttoprinzip des Finanzmittelfonds	487
c) Wertänderungen und Bewegungen im Finanzmittelfonds	488
2. Funktionsbereiche des Unternehmens	488
a) Abgrenzung der Funktionsbereiche	488
b) Ein- und Auszahlungen aus betrieblicher Tätigkeit	489
c) Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	490
d) Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	491
B. Aufbau, Gliederung und Inhalte der Kapitalflussrechnung eines Unternehmens	491
I. Darstellungs- und Gliederungsregeln	491
1. Methoden zur Ermittlung und Darstellung der Zahlungsströme	491
a) Direkte oder indirekte Darstellung	491

b) Originäre oder derivative Ermittlung	492
c) Gestaltungsvarianten	493
2. Bruttoprinzip der Zahlungsströme	493
3. Gliederungsvorschläge nach IAS 7 (1992)	493
II. Derivative Ermittlung der Zahlungsströme aus betrieblicher Tätigkeit	495
1. Jahres- oder Periodenergebnis	495
2. Abschreibungen und Zuschreibungen	495
3. Andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	495
4. Anderen Funktionsbereichen zuzuordnende Zahlungen	496
5. Bestandsveränderungen	496
III. Sonderprobleme und Zusatzangaben zur Kapitalflussrechnung	496
1. Fremdwährungsumrechnung	496
2. Zinsen und Dividenden	498
3. Ertragsteuern	498
4. Nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	499
5. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	499
C. Konzern-Kapitalflussrechnung	499
I. Kapitalflussrechnung als Bestandteil der Konzernrechnungslegung nach IFRS ..	499
II. Konsolidierungskreis und -grundsätze	500
III. Ableitung von Konzern-Kapitalflussrechnungen	502
D. Angaben im Anhang	502
I. Pflichtangaben	502
II. Freiwillige Angaben	504
E. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	504
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	505

V. Anhang

§ 12. Anhang	507
A. Grundlagen	508
I. Der Anhang als Bestandteil des Abschlusses	508
II. Stellenwert und Zweck des Anhangs	509
III. Angabepflichten	509
B. Inhalt des Anhangs nach IAS 1 (2003/1997)	509
I. Die formellen Anforderungen an den Anhang nach IAS 1 (2003/1997)	509
1. Struktur und Format der Angaben	509
2. Art und Umfang der Anhangangaben	510
II. Grundlagen der Aufstellung des Abschlusses	512
III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	513
1. Bewertungsgrundlagen	513
2. Spezifische Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	513
3. Für die Bewertung relevante Entscheidungen des Managements	514
IV. Wesentliche Bewertungsannahmen des Managements	515
V. Sonstige Angaben nach IAS 1 (2003/1997)	516
1. Pflichtangaben im Anhang	516
2. Pflichtangaben mit alternativem Ausweis	517
C. Pflichtangaben nach anderen IFRS	517
D. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	518
I. Funktion des Anhangs und Umfang der Angaben	518
II. Zusätzliche Angabepflichten in befreienden Konzernabschlüssen nach § 292 a HGB	519
1. Angaben nach HGB	519
2. Angaben nach anderen Vorschriften	520
E. Checkliste für erforderliche Angaben	521
Anlage: IFRS-Checkliste zum Jahresabschluss	522

Inhaltsverzeichnis

§ 13. Nahestehende Unternehmen/Personen	565
A. Einführung	565
B. Konzernunternehmen/assoziierte Unternehmen	566
C. Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) und Pensionsfonds	567
D. Nahestehende natürliche Personen	567
I. Beherrschung eines Unternehmens	568
II. Wesentlicher Einfluss auf ein Unternehmen	570
E. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	572
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	572
§ 14. Segmentberichterstattung	573
A. Überblick und Definition	573
B. Berichtspflichtige Einheiten	574
C. Segmentbildung	575
I. Konzeption für die Segmentbildung	575
II. Faktoren zur Abgrenzung von Geschäftssegmenten	576
III. Segmentbildung nach geografischen Gesichtspunkten	576
IV. Unternehmen ohne Segmentbildung	577
V. Berichtspflichtige Segmente für die externe Darstellung	577
D. Ermittlung der Segmentergebnisse	577
E. Darstellung der Segmentergebnisse	579
F. Ermittlung und Darstellung des Segmentvermögens und der Segmentschulden	580
G. Angaben im Anhang	581
H. Besonderheiten für Banken und Versicherungen	581
I. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	581
J. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	582

Teil C. Konzernabschluss

§ 15. Konzerne und assoziierte Unternehmen	583
A. Unternehmensverbindungen	589
I. Abgrenzungskriterien	590
1. Beherrschung	590
2. Gemeinschaftliche Führung	594
3. Maßgeblicher Einfluss	594
II. Strukturierung von Unternehmensverbindungen	596
1. Konzernunternehmen	596
2. Joint Ventures	596
3. Assoziierte Unternehmen	597
III. Gegenüberstellung zu HGB/PublG/DRS	597
1. Konzernunternehmen	597
2. Joint Ventures	598
3. Assoziierte Unternehmen	599
B. Aufstellungspflichten und Befreiungsmöglichkeiten	599
I. Pflicht zur Konzernrechnungslegung nach deutschem Recht	599
II. Zusatzanforderungen gem § 292 a HGB	601
1. Materielle Anforderungen	601
2. Inhaltliche Anforderungen	602
3. Formelle Anforderungen	603
III. Entwicklungstendenzen in der deutschen Konzernrechnungslegung	603
IV. Regelungen des IAS 27 (2003)	604
C. Konsolidierungsvorbereitende Maßnahmen	607

I. Abgrenzung des Konsolidierungskreises	607
II. Stichtag der einzubeziehenden Abschlüsse	608
III. Maßnahmen zur Herstellung einer konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung	610
IV. Währungsumrechnung	610
1. Grundlagen	610
2. Funktionale Währung	611
3. Durchführung und Bilanzierung der Währungsumrechnung	612
a) Zeitbezugsmethode	612
b) Modifizierte Stichtagskursmethode	613
c) Währungsumrechnung in Hochinflationländern	615
4. Wechsel der funktionalen Währung	616
V. Angaben im Anhang	617
1. Konsolidierungskreisbezogene Angaben	617
2. Angaben zum Bilanzstichtag	617
3. Angaben zur konzerneinheitlichen Bilanzierung und Bewertung	617
4. Währungsumrechnungsbezogene Angaben	618
VI. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	619
1. Konsolidierungskreis	619
2. Abschlussstichtag	620
3. Konzerneinheitliche Bilanzierung und Bewertung	620
4. Währungsumrechnung	620
D. Vollkonsolidierung	621
I. Grundgedanke und Anwendungsbereich	621
II. Dauer der Vollkonsolidierung	621
III. Kapitalkonsolidierung	622
1. Technik der Kapitalkonsolidierung	623
2. Unternehmenszusammenschlüsse	624
a) Überblick und Einordnung	624
b) Bilanzierung einer Interessenzusammenführung	626
c) Bilanzierung von Unternehmensakquisitionen	628
d) Entkonsolidierung von TU	649
3. Ausweisregelungen	652
a) Anteile anderer Gesellschafter/Minderheitenanteile	652
b) Behandlung des Unterschiedsbetrags	653
4. Angaben im Anhang	655
a) Allgemeine Angaben zu Unternehmenszusammenschlüssen	655
b) Angaben zu nachträglichen Anpassungen	658
c) Angaben zu Änderungen des Geschäfts- oder Firmenwerts	659
5. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	660
IV. Schuldenkonsolidierung	662
1. Gegenstand der Schuldenkonsolidierung	662
2. Beginn und Ende der Schuldenkonsolidierung	663
3. Ausgewählte Beispiele	663
a) Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital von TU	663
b) Konzerninterne Finanzierungstitel	664
c) Rückstellungen, Haftungsverhältnisse, Eventualforderungen	664
d) Drittschuldverhältnisse	664
4. Behandlung der entstehenden Aufrechnungsdifferenzen	664
a) Unehchte Aufrechnungsdifferenzen	665
b) Stichtagsbezogene Aufrechnungsdifferenzen	665
c) Echte Aufrechnungsdifferenzen	666
V. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	666
1. Gegenstand der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	666
2. Beginn und Ende der Aufwands- und Ertragskonsolidierung	667
3. Behandlung der entstehenden Aufrechnungsdifferenzen	667
VI. Zwischenergebniseliminierung	668
1. Gegenstand und Zweck der Zwischenergebniseliminierung	668
2. Beginn und Ende der Zwischenergebniseliminierung	668

Inhaltsverzeichnis

3. Erhebungsverfahren für das eliminierungspflichtige Zwischenergebnis	669
4. Zwischenergebniseliminierung bei bestehenden Minderheiten	669
VII. Latente Steuern auf Konsolidierungsmaßnahmen	670
1. Synchronisation von steuerlicher Beurteilungseinheit und Konsolidierungskreis	670
2. Steuerlatenzen aus der Kaufpreisallokation bei Unternehmenszusammenschlüssen	672
3. Steuerlatenzen aus Konsolidierungsmaßnahmen	672
a) Temporäre Differenzen aus der Kapitalkonsolidierung	672
b) Temporäre Differenzen aus der Schuldenkonsolidierung	673
c) Temporäre Differenzen aus der Zwischenergebniseliminierung	674
d) Temporäre Differenzen aus konzerninternen Gewinnausschüttungen ..	674
4. Anzuwendender Steuersatz im Konzern	674
5. Besonderheiten bei latenten Steuern im Konzern	676
a) Beginn und Ende der Abgrenzung latenter Steuern	676
b) Saldierung von latenten Steuern im Konzernabschluss	676
c) Beurteilung der Werthaltigkeit steuerlicher Vermögenswerte	677
VIII. Sonderfragen der Kapitalkonsolidierung	678
1. Umgekehrter Unternehmenserwerb	678
a) Bestimmung der Anschaffungskosten	678
b) Darstellung im Konzernabschluss	679
c) Minderheitenanteile	679
d) Ergebnis pro Aktie	680
2. Transaktionen gemeinschaftlich kontrollierter Unternehmen	682
3. Kapitalkonsolidierung bei mehrstufigen Konzernstrukturen	682
a) Multiplikative Berechnung des effektiven Eigenanteils	683
b) Partielle Rücknahme der Neubewertung bei Anwendung der beteiligungsproportionalen Neubewertung	683
c) Zurechnung von sonstigen Konsolidierungseffekten	684
IX. Übergangsregelungen des ED 3 (2002)	684
1. Aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte	685
2. Negative Unterschiedsbeträge	685
3. Umgliederung immaterieller Vermögenswerte	685
E. Equity-Methode	685
I. Allgemeines	685
1. Grundlagen	685
2. Anwendungsbereich	686
II. Zeitpunkt der erstmaligen/letztmaligen Equity-Bewertung	688
1. Beginn der Anwendung der Equity-Methode	688
2. Beendigung der Anwendung der Equity-Methode	689
III. Verfahrensweise der Equity-Methode	690
1. Vorgehen bei erstmaliger Anwendung der Equity-Methode	690
a) Vorbereitende Maßnahmen	690
b) Erstmalige Bewertung und ihre Parameter	691
2. Vorgehen bei Folgebewertungen	693
a) Vorbereitende Maßnahmen	693
b) Erfolgswirksam zu erfassende Fortschreibungskomponenten	693
c) Erfolgsneutral zu erfassende Fortschreibungskomponenten	698
d) Sonderfall: Aussetzen der Equity-Methode und negativer Beteiligungsbuchwert	702
3. Vorgehen bei Beendigung der Equity-Methode	704
4. Sukzessive Anteilszunahme/-abnahme unter Beibehaltung der Equity-Methode	708
a) Sukzessive Anteilserhöhung	708
b) Sukzessive Anteilsverminderung	709
IV. Ausweisregelungen	710
V. Angaben im Anhang	713
VI. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	715

F. Quotenkonsolidierung	717
I. Allgemeines	717
1. Grundlagen	717
2. Anwendungsbereich	718
II. Konsolidierung von Joint Ventures	719
1. Überblick	719
2. Ermittlung der Anteilsquote	719
3. Einzelne Konsolidierungsschritte	719
4. Beendigung der Quotenkonsolidierung	720
5. Sukzessiver Anteilserwerb oder sukzessive Veräußerung unter Beibehaltung gemeinschaftlicher Führung	720
III. Angaben im Anhang	720
1. Abschlussposten, die auf Joint Ventures entfallen	720
2. Eventualschulden	721
3. Kapitalverpflichtungen	721
4. Anteile/Beteiligungsquote	721
IV. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	721
G. Fragen der Übergangskonsolidierung	721
I. Grundlagen	721
II. Zukauf von Anteilen	722
1. Übergang von der Finanzinvestition auf die Equity-Bewertung, Quoten- oder Vollkonsolidierung	722
2. Übergang von der Equity-Bewertung auf die Quoten- oder Vollkonsoli- dierung	730
3. Übergang von der Quotenkonsolidierung auf die Vollkonsolidierung	733
III. Übergangskonsolidierung mit Aufwärtswechsel aufgrund von Kapitalmaß- nahmen und bei unveränderten Beteiligungsverhältnissen	734
IV. Verkauf von Anteilen	735
1. Übergang von der Vollkonsolidierung auf die Quotenkonsolidierung	735
2. Übergang von der Voll- oder Quotenkonsolidierung auf die Equity- Bewertung	736
3. Übergang von der Voll- oder Quotenkonsolidierung bzw der Equity- Bewertung auf die Finanzinvestition	738
V. Übergangskonsolidierung mit Abwärtswechsel aufgrund von Kapitalmaß- nahmen und bei unveränderten Beteiligungsverhältnissen	739
VI. Angaben im Anhang	740
VII. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	740
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	741
I. Projektabschnitte und Umsetzungsstand	741
II. Business Combinations Phase II	742
1. Anwendung der Erwerbsmethode	742
2. Fresh-Start-Accounting	744
3. Aus Phase I ausgegliederte Teilbereiche	745
III. Weitere Projekte des IASB	745

Teil D. Zwischenberichterstattung

§ 16. Zwischenberichterstattung	747
A. Allgemeines	748
I. Zielsetzung	748
II. Erstmöglicher Anwendungszeitpunkt	748
B. Anwendungsbereich	749
C. Definitionen	749
I. Zwischenbericht	750
II. Zwischenberichtsperiode	750
D. Inhalt des Zwischenberichts	750

Inhaltsverzeichnis

I. Mindestbestandteile des Zwischenberichts	750
1. In sachlicher Hinsicht	750
2. In zeitlicher Hinsicht	751
II. Form von Zwischenabschlüssen	751
III. Inhalt von Zwischenabschlüssen	752
1. Verkürzter Zwischenbericht	752
a) Verkürzte Bilanz	752
b) Verkürzte GuV	753
c) Verkürzte Kapitalflussrechnung	753
d) Verkürzter Eigenkapitalspiegel	753
e) Erläuternde Anhangangaben	754
2. Vollständiger Zwischenbericht	756
IV. Angabe der Übereinstimmung mit den IFRS	756
E. Bilanzierung und Bewertung	756
I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	756
1. Funktionen des Zwischenberichts	756
2. Diskrete versus integrative Erfolgsermittlung	757
3. Abgeleitete allgemeine Grundsätze	757
a) Übertragung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus dem jährlichen Abschluss auf den Zwischenabschluss	757
b) Grundsatz der Wesentlichkeit	759
II. Verwendung von Schätzungen	759
1. Grundsätze	759
2. Änderung von Schätzungen	760
III. Gesamtkostenverfahren	760
IV. Umsatzkostenverfahren	766
F. Anpassung bereits dargestellter Zwischenberichtsperioden	767
G. Erstmalige Anwendung der IFRS in einem Zwischenbericht	767
H. Prüfung des Zwischenberichts	768
I. Anhangangaben in jährlichen Abschlüssen	769
J. Gegenüberstellung zu börsenrechtlichen Bestimmungen und DRS 6	769
K. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	773

Teil E. Bilanzielle Sonderfragen

§ 17. Leasing	775
A. Allgemeines	776
I. Grundfragen der Leasingbilanzierung	776
II. Begriffe und Definitionen	776
B. Abgrenzung von Finanzierungs- und Operating-Leasingverhältnissen	778
I. Mobilienleasing	778
1. Allgemeine Kriterien	778
2. Beispiele	778
3. Indikatoren	781
4. Entscheidungsschema	782
II. Immobilienleasing	782
III. Gestaltungen und Sonderfälle	783
1. Sale-and-lease-back Transaktionen	783
2. Leasingobjektgesellschaften	784
IV. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	785
C. Bilanzierung	786
I. Operating-Leasingverhältnisse	786
1. Leasinggeber	786
a) Allgemeine Grundsätze	786
b) Forfaitierung	788
2. Leasingnehmer	788

II. Finanzierungs-Leasingverhältnisse	790
1. Leasinggeber	790
2. Leasingnehmer	791
III. Leasing des Herstellers oder Händlers	792
IV. Angaben im Anhang	793
1. Leasinggeber	793
2. Leasingnehmer	793
V. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	794
D. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	794
§ 18. Derivate	797
A. Allgemeines	798
I. Begriff	798
1. Optionen	800
2. Swaps	801
3. Forward Rate Agreements/Deposits	802
4. Zinsbegrenzungsvereinbarungen	803
5. Futures	805
6. Strukturierte Produkte	805
II. Anzuwendende IFRS und Abgrenzung zu anderen IFRS	808
III. Anwendungsbereich	808
IV. Erstmalige Anwendung	808
B. Bilanz	810
I. Ansatz	810
1. Einbuchung	811
2. Ausbuchung	811
II. Bewertung	811
1. Erstbewertung	811
2. Folgebewertung	812
3. Hedge-Accounting	812
a) Übersicht	812
b) Sicherungsinstrumente	813
c) Grundgeschäfte	814
d) Voraussetzungen	816
e) Auswirkungen	817
III. Ausweis	821
1. Außerhalb von Sicherungsgeschäften	821
2. Im Rahmen von Sicherungsgeschäften	822
C. Gewinn- und Verlustrechnung	822
I. Derivate außerhalb von Sicherungsgeschäften	822
II. Derivate im Rahmen von Sicherungsgeschäften	822
D. Angaben im Anhang	823
E. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	824
F. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	825
§ 19. Aktienoptionsprogramme	827
A. Allgemeines	828
B. Regelungen außerhalb IFRS 2 (2004) im Überblick	829
I. HGB	829
II. US-GAAP	829
III. Bisherige Regelungen in den IFRS	829
C. Verabschiedung des IFRS 2 (2004) „Share-based Payment“	830
D. Kommentierung des IFRS 2 (2004)	830
I. Begriffe und Anwendungsbereich	830
II. Inhaltliche Regelung	831

Inhaltsverzeichnis

1. Ansatz	831
a) Konzept des IFRS 2 (2004)	831
b) Kritische Würdigung	832
2. Bewertung	832
a) Bewertung zum „fair value“ und Wertänderungen	832
b) Verteilung über die „vesting period“	834
c) Bewertung bei Barzahlung	835
3. Wahlrechte bei der Gegenleistung	835
4. Anhangangaben	835
III. Folgen des IFRS 2 (2004) für andere Posten	836
1. Latente Steuern	836
2. Earnings per Share	836
§ 20. Altersversorgungspläne/Leistungen an Arbeitnehmer	839
A. Allgemeines	840
I. Anwendungsgebiete	840
II. Wesentliche Grundsätze	842
B. Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	843
I. Beitragsorientierte Pläne	843
1. Definitionen	843
2. Ansatz und Bewertung	844
II. Leistungsorientierte Pläne	844
1. Bilanzansatz	844
a) Ist-Rückstellung	844
b) Soll-Rückstellung	847
c) Planvermögen	848
d) Bilanzierung bei Übergang auf den aktuellen Standard	849
2. Bewertung	849
a) Finanzierungsmethode	849
b) Bewertungsparameter	852
3. Pensionsaufwand	855
a) Laufender Dienstaufwand	856
b) Zinsaufwand	856
c) Erwartete Erträge aus Planvermögen und anderen Erstattungsansprüchen ...	856
d) Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	857
e) Nachzuerrechnender Dienstaufwand	859
f) Plankürzungen und -abgeltungen	860
C. Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	862
I. Kurzfristig fällige	862
II. Andere langfristig fällige	863
III. Aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses fällige	864
IV. Kapitalbeteiligungsleistungen	865
D. Bilanzierung und Berichterstattung von Altersversorgungsplänen	865
E. Angaben im Anhang	866
I. Leistungen an Arbeitnehmer	866
II. Altersversorgungspläne	867
F. Abweichungen zu HGB/DRS	868
I. HGB	868
II. DRS	869
III. Erstmalige Anwendung von IAS 19	870
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	872

Teil F. Branchenbesonderheiten

§ 21. Banken	873
A. Allgemeines	874
I. Anzuwendende IFRS und Abgrenzung zu anderen IFRS	874
II. Anwendungsbereich	874
III. Erstmalige Anwendung	875
IV. Bedeutung der Rechnungslegung nach IFRS für Banken	875
B. Bestandteile des Bankenabschlusses	876
C. Bilanz	876
I. Gliederung	876
II. Bewertung	878
III. Erläuterung von Einzelkomponenten	881
1. Als Sicherheit übertragene Aktiva	881
2. Vorsorgen für allgemeine Risiken des Bankgeschäfts	881
a) Offene Vorsorgereserven für allgemeine Risiken des Bankgeschäfts	881
b) Stille Vorsorgereserven für allgemeine Risiken des Bankgeschäfts	882
3. Fristengliederung von Aktiva und Passiva	882
4. Treuhandgeschäfte	884
5. Eventualverbindlichkeiten und andere außerbilanzielle Posten	884
D. Gewinn- und Verlustrechnung	886
I. Gliederung	886
II. Saldierung/Kompensation	888
III. Inhalt einzelner Ergebniskomponenten	888
1. Handelsergebnis	888
2. Ergebnis aus Wertpapieren des Anlagevermögens	888
3. Verluste aus dem Kreditgeschäft	888
E. Anhang	891
I. Überblick	891
II. Konzentration von Aktiva, Passiva und bilanzunwirksamen Posten	893
III. Geschäfte mit nahestehenden Personen/Unternehmen	893
IV. Segmentberichterstattung	894
F. Kapitalflussrechnung	896
G. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	899
H. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	900
§ 22. Versicherungsverträge/Versicherungen	901
A. Rechtslage und praktische Handhabung bis zum 31. Dezember 2004	902
I. Bisher keine versicherungsspezifischen IFRS	902
II. Die (vorherrschende) bisherige Praxis	903
B. Entwicklung eines IFRS-Versicherungsstandards	906
I. Draft Statement of Principles (DSOP)	906
1. Bisheriger Stand der Entwicklungen	906
2. Zweiphasenkonzept 2005/2007	906
II. Ausgewählte Grundsätze aus den DSOP	907
1. Anwendungsbereich (Scope)	907
2. Konzept/Ansatz/Bewertung	909
3. Bewertungsgrundsätze	911
4. Zahlungsströme als wesentliche Wertbestimmungsfaktoren	912
5. Risikozuschläge	914
6. Abzinsung	915
7. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	915
8. Rückversicherungen	915
9. Steuerabgrenzung	915

Inhaltsverzeichnis

C. Offene Fragen und Auswirkungen des DSOP auf Versicherungsunternehmen	916
I. Grundsätzliche Akzeptanz der Zeitwertbilanzierung	916
II. Bewertungsbesonderheiten bei versicherungstechnischen Passiva	917
D. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	917
§ 23. Landwirtschaft	921
A. Überblick und Definition	921
B. Bilanzierung biologischer Vermögenswerte und landwirtschaftlicher Erzeugnisse ..	922
C. Ergebnisausweis und Überleitungsrechnung als Folge der Bewertung biologischer Vermögenswerte und landwirtschaftlicher Erzeugnisse	923
D. Zuwendungen der öffentlichen Hand	924
E. Angaben im Anhang	924
F. Gegenüberstellung zu HGB/DRS	925
G. Aktuelle Entwicklungen/IASB-Projekte	925
Glossar	927
Anhang	943
Stichwortverzeichnis	1371